



BLS-25

Batterielichtschranke

Einweglichtschranke

BLS-25

Art.-Nr. 17001

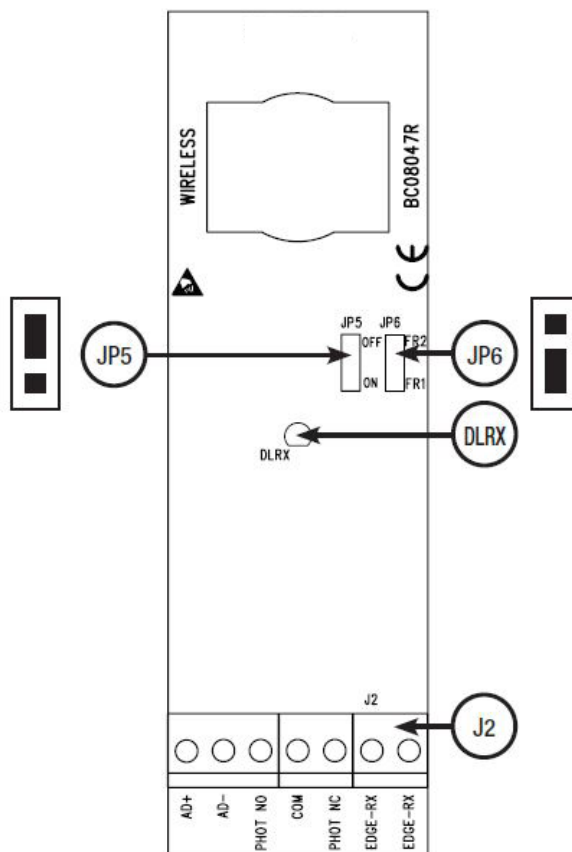
Inhalt

1	Einstellungen und Anschlüsse	3
1.1	Einstellungen und Senderanschlüsse	3
1.2	Einstellungen und Empfängeranschlüsse	4
1.3	Hinweis auf Normen für automatische Tore und Türen	3
1.4	Anwendungen	5
2	Montage	5
3	Anschlüsse	6
3.1	Reichweite	6
3.2	Batterie an den Sender TX anschliessen	8
3.3	Ausrichtung	8
3.4	Systemüberprüfung	8
3.5	Warnung (Ersetzen der Batterien)	9
3.6	Alarm Batterie leer	9
3.7	Batterien austauschen	9
3.8	Im Fall von Schwierigkeiten	10
3.9	Anschlüsse von mechanischen oder resistiven Kontakteleisten an die drahtlosen Fotozellen	10
4	Technische Daten	12
4.1	BLS-25 Empfänger	12
4.2	BLS-25 batteriebetriebener Sender	12
4.3	BLS-25 mit externer Stromquelle betriebener Sender	13
4.4	Allgemeine technische Daten	13

1.2 Einstellungen und Empfängeranschlüsse

J2	AD+	Stromanschluss 12V bis 24 V Gleich-/Wechselstrom
	AD-	Stromanschluss 12V bis 24 V Gleich-/Wechselstrom
	COM	Kontaktsystem
	PHOT NC	Kontakt normalerweise geschlossen
	PHOT NO	Kontakt normalerweise geöffnet
	EDGE RX	Anschlussstecker für mechanische oder resistive Kontaktleiste
JP5		Aktivierung/Deaktivierung der Kontaktleiste (Standardmäßig ohne eingesetzten Jumper für nicht angeschlossene Kontaktleiste. (Der Jumper muss deaktiviert werden wenn eine Kontaktleiste angeschlossen ist)
JP6		Jumper für Frequenzwahl (2 verfügbar)
DLRX		Rote LED zeigt richtige Spannung und Infrarotsignalausrichtung an

Standard Jumper-Positionen



Hinweis: nach jeder Jumper-Konfiguration muss die Stromversorgung sowohl vom Sender als auch vom Empfänger aus und wieder eingeschaltet werden.

1.3 Hinweis auf Normen für automatische Tore und Türen

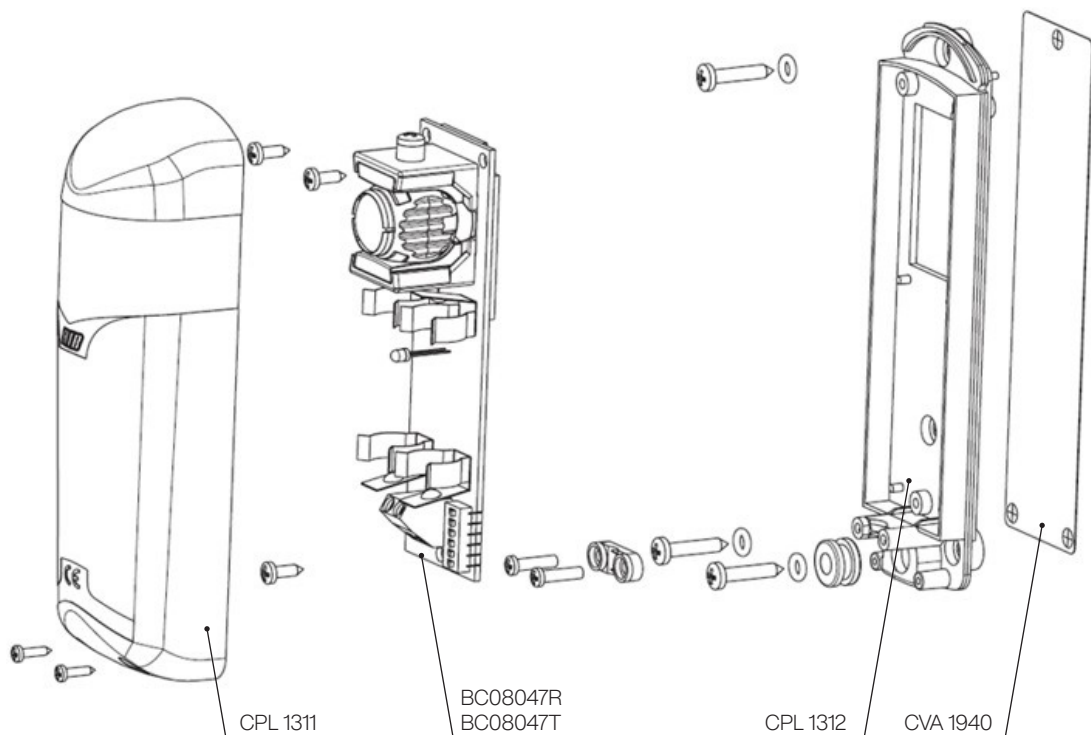
Der Installateur muss sicherstellen, dass die Installation der Betterielichtschranke nur in Gegenwart weiteren Schutzes gemäß der Norm EN 12453 in 5.5.1. (Allgemeine Schutzanforderungen) erfolgt.

DIE HERSTELLER KANN NICHT FÜR SCHÄDEN; DIE SICH AUF UNSACHGEMÄSSE, FALSCHES ODER UNANGEMESSENE BENUTZUNG ZURÜCKFÜHREN LASSEN, HAFTBAR GEMACHT WERDEN.

1.4 Anwendungen

Die Fotozellen sind ein technologisch fortschrittliches Produkt und erfüllen die aktuellen Sicherheitsanforderungen von allen Arten von automatischen Öffnungssystemen. Sie werden in Ausführungen für die Wandmontage, Montage an Säulen oder Stahlprofilen, auf anderen glatten Materialien oder an SPEZIELLEN HALTESÄULEN, Kode ACG8039, hergestellt.

2 Montage



Anmerkung: Vergewissern Sie sich, dass die Kontaktoberfläche sauber ist, bevor Sie die Bohrschablone (Kode CVA1940) auflegen.

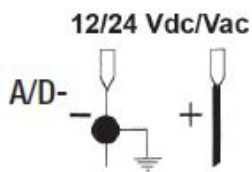
- Befestigen Sie die Kunststoffbasis CPL1312 an den Pfählen oder Säulen in 40 cm bis 60 cm Höhe oberhalb vom Boden in einer maximalen Entfernung von 10 cm vom Bewegungs- oder Andruckbereich oder der Kontaktleiste.
- Befestigen Sie nach dem Einjustieren das Schutzgehäuse CPL1311.
- Montieren Sie den Empfänger in einem schattigen Bereich oder in einer Position, die keinem horizontalen Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- In jedem Fall ist es ratsam die Fotozelle in gleicher Höhe und aufeinander ausgerichtet anzuordnen.
- Für die korrekte Anordnung der Fotozellen beachten Sie bitte das Benutzer-Installationshandbuch oder die Norm EN 12445.

Subject to modifications

Sensotek GmbH V04

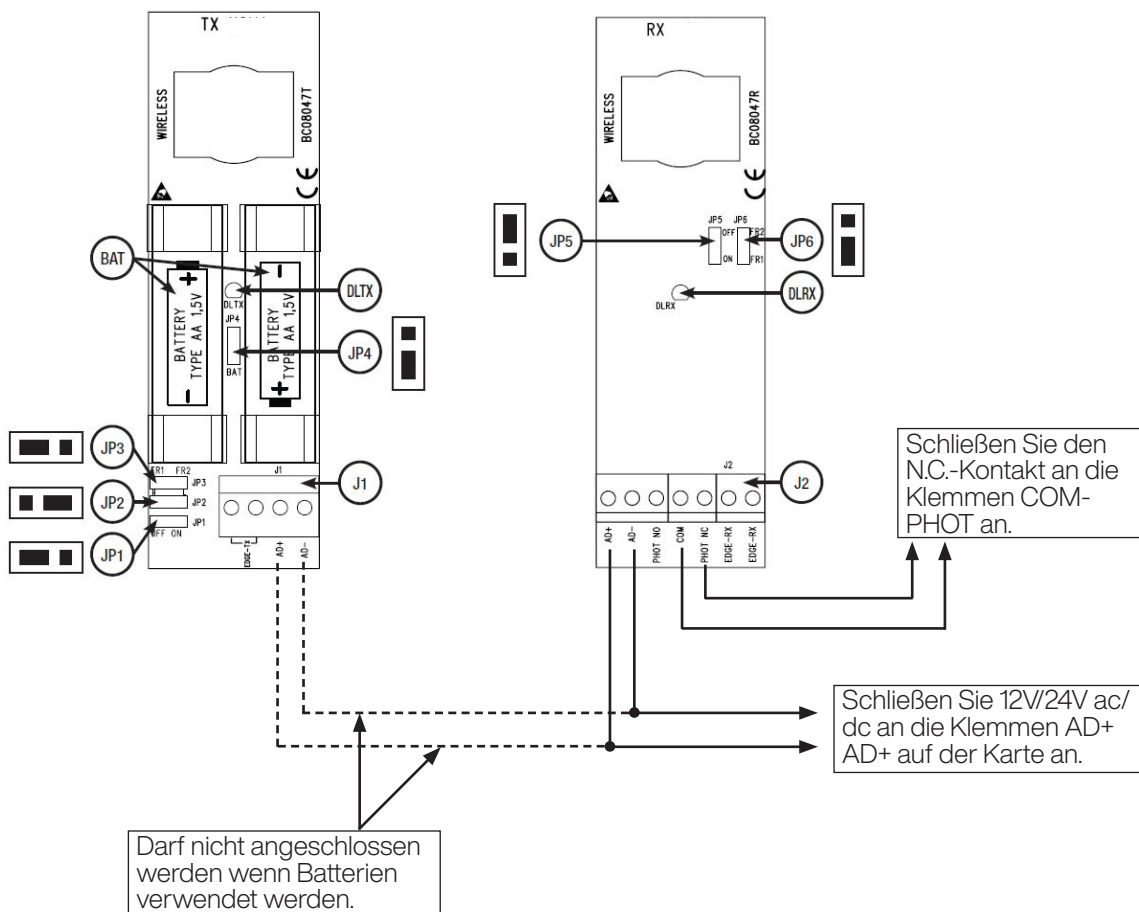
Issue date: 23.05.2022

3 Anschlüsse



Achtung: Wenn die Empfänger LED eingeschaltet bleibt, ist es möglich, dass Störungen im Speisungsnetz vorhanden sind. Zum Schutz der Fotozellen vor Störungseinflüssen, empfehlen wir die elektrische Verbindung der Fotozellen der Tragsäulen/Tragstangen an Klemme A/D-.

Bitte darauf achten, dass kein Kurzschluss entsteht, wenn die Speisungsfasen invertiert sind!



Verwenden Sie Kabeltyp H05RN-F mit einem minimalen Querschnitt von 0,75 mm².

Wenn Sie den Abstand von 10 m zwischen Fotozellen und Bedienfeld überschreiten, der Kabel-Querschnitt auf 1 mm² erhöht werden.

HINWEIS: Es ist möglich, sowohl den Sender als auch den Empfänger an mechanische oder resistive Kontaktleisten, so wie im Absatz „ANSCHLUSS VON MECHANISCHEN ODER RESISTIVEN KONTAKTLEISTEN“ beschrieben, anzuschließen.

Wenn Batterien verwendet werden, den Jumper JP4 auf dem Sender in diese Position setzen:

12/24V ac/dc



BATTERIE

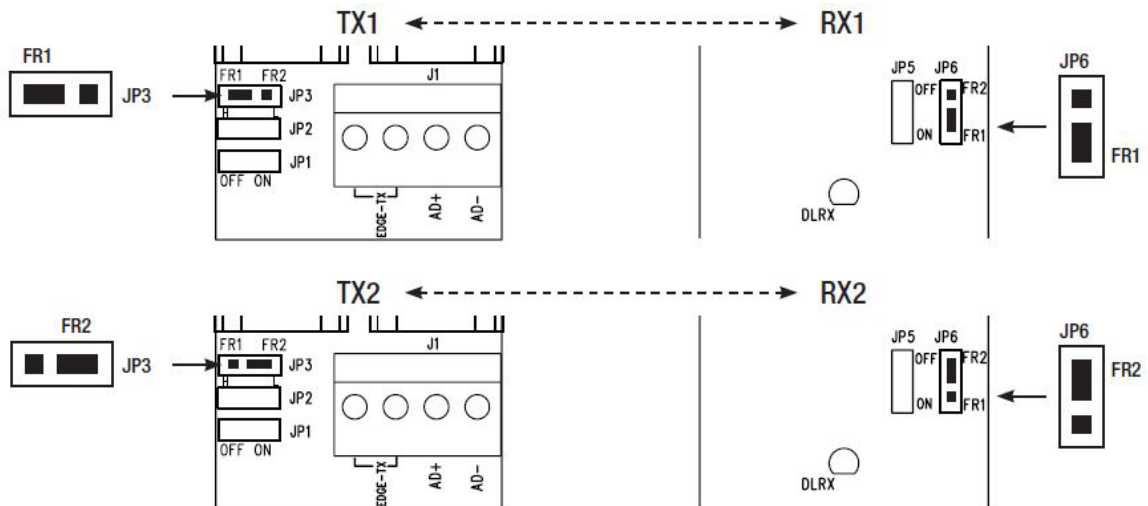
Wenn eine externe Versorgung verwendet wird, den Jumper JP4 auf dem Sender in diese Position setzen:

12/24V ac/dc



BATTERIE

Die Fotozellen können dank der SYNCHRONISATION sehr nahe beieinanderliegend installiert werden. Die SYNCHRONISATION wird für bis zu 2 Paar Fotozellen sichergestellt, die mit den Jumpers JP3 für den Sender und JP6 für den Empfänger arbeiten, so wie im nachfolgenden Diagramm abgebildet.



3.1 Reichweite

Es ist möglich die Reichweite der Fotozellen durch Platzieren eines Jumpers auf den Sendern einzustellen.

Jumper JP2 mit einer Reichweite von 30 m (Einstellung ab Werk)



Jumper JP2 mit einer Reichweite von 15 m



- Nachdem die Kunststoffbasis der Wi-Fi Fotozellen montiert wurde, setzen Sie die Leiterplatten in die entsprechenden Plätze auf der Basis ein und befestigen Sie diese mit den mitgelieferten Schrauben.
- Führen Sie die elektrischen Anschlüsse wie in der Abbildung dargestellt aus.

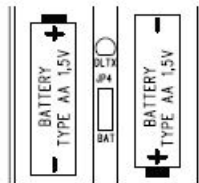
3.2 Batterie an den Sender TX anschliessen

Wenn der Betrieb mit 1,5V Batterien erwünscht ist, führen Sie folgende Schritte aus:

- Überprüfen Sie, ob der Jumper JP4 auf Batteriespannung gesetzt wurde.
- Legen Sie die zwei 1,5V Alkaline-Batterien ein und **beachten Sie dabei die Polarität (Siehe seitliche Abbildung).**

Nach dem Einsetzen der Batterien in den Sender TX leuchtet die grüne LED für 10 Sekunden auf und zeigt an, dass der Sender korrekt funktioniert. Die LED schaltet sich danach ab, um keine Batterieenergie zu verschwenden.

Das Infrarot-Signal bleibt jedoch aktiviert.



3.3 Ausrichtung

- Die Fotozellen werden mit zentrierter Ausrichtung geliefert. Trotzdem können sie, wenn erforderlich, mit den optischen Einheiten der Sender und Empfänger (+90°/-90° horizontal und +5°/-5° vertikal) ausgerichtet werden.
- Nach dem Ausrichten muss die rote LED auf dem Empfänger ununterbrochen leuchten um anzuzeigen, dass das Infrarot-Signal vom Sender korrekt empfangen wird. Wenn die rote LED blinkt, bedeutet dieses, dass das Signal zu schwach ist und die Ausrichtung verbessert werden muss bis die rote LED ununterbrochen leuchtet.
- Wenn der Sender und der Empfänger in einer Entfernung unter 15 m von einander installiert werden, raten wir dazu den Jumper JP2, wie im Absatz „REICHWEITE“ erwähnt, zu setzen. Hierdurch wird weniger Batterieenergie verbraucht, wodurch sich ihre Lebensdauer verlängert.
- Montieren Sie das Schutzgehäuse.

3.4 Systemüberprüfung

Mit Synchronisation:

- Stellen Sie einen Gegenstand vor den Sender.
- Überprüfen Sie ob die rote LED des entsprechenden Empfängers sich ausschaltet.

Ohne Synchronisation:

- Stellen Sie einen Gegenstand vor den Sender und anschließend vor den Empfänger.
- Überprüfen Sie ob die beiden roten LEDs ausgeschaltet sind.

3.5 Warnung (Ersetzen der Batterien)

Diese WARNUNG teilt dem Benutzer mit, dass die Batterien unverzüglich auszutauschen sind.

Wenn die Batteriespannung 2,2V erreicht, führt das Stellen oder Bewegen eines Gegenstands zwischen den Fotozellen dazu, dass der Sender ein Signal über die niedrige Batteriespannung übermittelt. Der Empfänger aktiviert den SUMMER, welcher eine Minute lang jede Sekunde einen Ton mit 0,5 Sekunden Dauer emittiert.

Die Warnung (Summton) wird jedes Mal, wenn etwas zwischen die Fotozellen gerät, für 1 Minute wiederholt.

Das System wird während dieser Signale weiterhin funktionieren. Es ist jedoch von Vorteil die Batterien schnellstmöglich auszutauschen, da bei einer Batteriespannung von 1,8V die Funktion der Tür gestoppt wird.

3.6 Alarm Batterie leer

Der Alarm wird aktiviert, wenn die Batterien leer sind (1,8V Batteriespannung) oder wenn eine Fotozelle nicht funktioniert. Der Alarm ertönt 3 Stunden nachdem der Empfänger das Infrarotsignal verloren hat.

Der Summer des Empfängers emittiert alle 3 Stunden einen unterunterbrochenen Ton von 1 Minute Dauer, bis die Batterien ausgetauscht wurden.

Während dieser Zeit schaltet sich die rote LED des Empfängers ab, um zu signalisieren, dass der Automatikbetrieb gestoppt wurde.

3.7 Batterien austauschen

Die Batterien für BLS-25 Batterielichtschranke haben eine Lebensdauer von ca. 3 Jahren. Der Austausch der AA 1,5V Alkaline-Batterien ist einfach.

- Identifizieren Sie den Sender mit den leeren Batterien. Hierzu ist einfach der Systemstatus des Empfängers zu überprüfen. Wenn die rote LED vom Empfänger immer ausgeschaltet ist, sind die Batterien des entsprechenden Senders leer.
- Nehmen Sie die Schutzabdeckung vom Sender ab.
- Tauschen Sie die Batterien aus und achten Sie dabei auf die richtige Polarität.
- Überprüfen Sie, ob die grüne LED des Senders und die rote LED des Empfängers leuchten.
- Setzen Sie die Schutzabdeckung wieder auf den Sender.

Der Automatikbetrieb wird jetzt wieder sicher aufgenommen.

WARNUNG: Bitte beachten Sie, dass die alten Batterien entsprechend der aktuellen Normen entsorgt werden. Im Fall, dass die Fotozellen entsorgt werden müssen, denken Sie bitte daran die Batterien zu entnehmen und diese getrennt entsprechend zu entsorgen.

3.8 Im Fall von Schwierigkeiten

Problem	Überprüfung
Die grüne LED DLTX auf dem Sender leuchtet nicht nachdem die Batterie eingesetzt wurde.	- Überprüfen Sie, ob die Polarität der Batterien stimmt, oder - Ersetzen Sie leere Batterien, oder - Falls eine Kontaktleiste mit dem Sender TX verbunden ist und dieser fest sitzt ist oder nicht funktioniert, überprüfen Sie die Stecker und Anschlüsse der Kontaktleiste und die Gegenwart eines Widerstandes von 8,2 KΩ.
Die rote LED DLRX des Empfängers leuchtet nicht.	- Die Batterien der Kontaktleiste sind leer. Ersetzen Sie diese, oder - Falls eine Kontaktleiste an den Empfänger angeschlossen ist und dieser fest sitzt oder nicht funktioniert, überprüfen Sie die Stecker und die Anschlüsse der Kontaktleiste und die Gegenwart eines Widerstandes von 8,2 KΩ.
Bei Bewegungen vor den Fotozellen ertönt alle 0.5 Sekunden für 1 Minute ein Summton und die Tür funktioniert weiterhin	Ersetzen Sie die Batterien des(r) Sender(s) wenn diese leer sind.
Der Summer des Empfängers ertönt mit Unterbrechungen für 1 Minute und die Tür bewegt sich nicht.	Ersetzen Sie die Batterien des(r) Sender(s) wenn diese leer sind.
Die Tür lässt sich nicht öffnen.	- Die Fotozelle ist nicht ausgerichtet, verklebt oder die Batterien im Sender sind leer, oder - Es wurde kein Widerstand mit 8,2 KΩ in Reihe mit dem N.C.-Kontakt oder parallel zum N.O.-Kontakt der mit dem Sender oder Empfänger verbundenen Kontaktleiste geschaltet.
Die mit dem Sender oder Empfänger verbundene Kontaktleiste funktioniert nicht.	Korrekte Betriebsaktivierung des Sensors durch Überprüfen von Jumper JP1 auf dem Sender und Jumper JP5 auf dem Empfänger überprüfen. Wenn die Jumper korrekt ausgeschaltet sind kann die Stromversorgung der Fotozellen eingeschaltet werden.

3.9 Anschluss von mechanischen (Touch Kode ACG3015) oder resistiven Kontaktleisten an die drahtlosen Fotozellen

Hinweis: Die mit den Fotozellen verbundenen Kontaktleisten veranlassen die Tür so zu reagieren wie die Fotozellen selber. Achten Sie daher auf die Position, an der sie montiert werden.

Die Funktionsweise der als Fotozellen verwendeten Kontaktleisten ist Folgende:

- wenn bei sich SCHLIESSENDER Tür aktiviert => WIRD DIE ÖFFNUNGSBEWEGUNG UMGEKEHRT;
- wenn bei sich ÖFFNENDER Tür aktiviert => WIRD DIE SCHLIESSBEWEGUNG UMGEKEHRT;

Das zuletzt genannte Verhalten der Tür hängt von der Einstellung auf dem Steuerpult ab.

Bei mechanischen Kontaktleisten (Touch Kode ACG3015) mit Kontakt N. C.:

- In Serie zum N.C.-Kontakt der Kontaktleiste mit einem Widerstand von 8,2K schalten (ohne diesen Widerstand wird die Serienschaltung nicht funktionieren und der Alarm wird ausgegeben - Siehe Tabelle "FEHLERBESEITIGUNG").

- Schließen Sie die Kontaktleiste N.C. Kontakt an die Anschlussklemmen EDGE TX für den Sender oder EDGE RX für den Empfänger an.
- Setzen Sie den Jumper JP5 auf den Empfänger in die folgende Position, um die Kontaktleiste zu aktivieren



- Setzen Sie den Jumper JP1 auf den Sender in die folgende Position, um die Kontaktleiste zu



Bei resistiven Kontaktleisten mit N. O.-Kontakt:

- Parallel zum N.O.-Kontakt der Kontaktleiste mit einem Widerstand von 8,2 K schalten (ohne diesen Widerstand wird die Serienschaltung nicht funktionieren und der Alarm wird ausgegeben - Siehe Tabelle "FEHLERBESEITIGUNG").
- Schließen Sie die Kontaktleiste N.O.-Kontakt an die Anschlussklemmen EDGE TX für den Sender oder EDGE RX für den Empfänger an.
- Setzen Sie den Jumper JP5 auf den Empfänger in die folgende Position, um die Kontaktleiste zu aktivieren.



- Setzen Sie den Jumper JP1 auf den Sender in die folgende Position, um die Kontaktleiste zu aktivieren.



Führen Sie eine Systemüberprüfung auf den Kontaktleisten, so wie zuvor beschrieben, durch.

4 Technische Daten

4.1 BLS-25 Empfänger

Spannung	12-24 V AC/DC (überprüfen Sie die Kompatibilität der von der Schalttafel gelieferten Spannung)
Maximale Stromaufnahme	110 mA
Relais Leistungsdaten	30 V / 1 A
Relais-Bewegungszeit	120 mS
Rote LED	an => EMPFÄNGER ausgerichtet. (Anmerkung: Wenn eingestellt, schaltet sie sich aus wenn ein Gegenstand davorgestellt wird)

4.2 BLS-25 batteriebetriebener Sender

Spannung	Akalkine-Batterien 2 x AA 1,5 V (>2,7 Ah)
Stromaufnahme	3 µA
Batterielebensdauer	über 3 Jahre
Batterielebensdauer mit JP2 Jumper in die Positiotn Stützweite 15 m	4 Jahre
Batterielebensdauer mit JP2 Jumper in die Position Stützweite 30 m	3 Jahre
Grüne LED	ein => der Sender ist ausgerichtet (Das Signal ist nur für 10 Sekunden aktiv nachdem die Batterien eingesetzt wurden)
Einstellbare Reichweite	15 o. 30 m (bei guten Witterungsbedingungen) Anmerkung: Die Reichweite kann bei schlechten Witterungs bedingungen wie Nebel, Regen, Staub, usw. verringert werden.

4.3 BLS-25 mit externer Stromquelle betriebener Sender

Spannung	12-24 V AC/DC (überprüfen Sie die Kompatibilität der von der Schalttafel gelieferten Spannung)
Maximale Stromaufnahme	20 mA
Grüne LED	Leuchtet immer
Einstellbare Reichweite	15 o. 30 m (bei guten Witterungsbedingungen) Anmerkung: Die Reichweite kann bei schlechten Witterungsbedingungen wie Nebel, Regen, Staub, usw. verringert werden.

4.4 Allgemeine technische Daten

Wellenlänge des Infrarotsignals	890 nm
Betriebtemperatur	-20°C bis +60°C
Behälter	Außenbehälter aus Polycarbonat Innenbehälter aus ABS
Schutzklasse	IP44
Abmessungen	150x45x41
Gewicht	0,300 kg